

(4) Eckl – Ederer ████████████████████ **0:6, 1:6**

Stefan Ederer verpasste im Gegensatz zu Stefan Schmid die „Brille“ ganz knapp. Auffällig bei Ederer ist dabei die Weiterentwicklung in seinem Spiel. Mittlerweile agiert er wesentlich variabler und auch offensiver, lässt den Gegnern damit nicht den Hauch einer Chance.

(2) Ganzmann - Klein ██████████ **4:6, 0:6**

Das beste Match des Tages war das Duell der „Zweier“. Gegen den jungen, talentierten Ganzmann musste Jürgen Klein im ersten Satz einige brenzlige Situationen überstehen, ehe es im Zweiten eine klare Angelegenheit zugunsten des starken Kleins wurde, welcher bisher alle Einzel gewonnen hat.

(5) Müller – Fickerl ████████████████████ **2:6, 1:6**

Ohne sein bestes Tennis bieten zu müssen, fuhr Alexander Fickerl einen glatten Zweisatzsieg ein. Er dominierte gegen Kontrahent Müller das Geschehen über die gesamte Spielzeit hinweg und glich seine persönliche Einzelbilanz dadurch auf 2:2 aus.

(3) Fruth – F.Urban □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ **3:6, 0:6**

Nach einem Blitzstart Fruths geriet Florian Urban zunächst sogar in Rückstand. Doch der Waldmünchner ließ sich nicht beirren und gab fortan kein Spiel mehr ab. Genau wie Jürgen Klein bleibt Urban ungeschlagen und gab noch nicht einmal einen Satz ab.

(1) Weishaupt – M.Urban □ □ □ **3:6, 0:6**

Ähnlich wie bei seinem Bruder Florian verlief die Partie für Kapitän Michael Urban. Auch er musste im ersten Satz schufften, ehe die Partie dann doch glatt zu Ende ging. Durch diesen Sieg egalisierte Urban seine Einzelbilanz auf 2:2.

Stand nach den Einzel: 6:0 für Waldmünchen

Alles in allem war das Duell gegen die junge Mannschaft aus Kümmersbruck eine eindeutige Angelegenheit. Ernsthaft gefordert waren die Waldmünchner nur phasenweise. Nichtsdestotrotz haben sich die Grün-Weißen auch keinerlei Blöße gegeben und diese Aufgabe fehlerfrei gemeistert.

Stand in den Doppel: 3:0 für Waldmünchen

Weiterhin eine Macht sind die Waldmünchner in den Doppeln. Bereits zum dritten mal im vierten Spiel gelang ein 3:0. Einzig das „Zweierdoppel“ hatte zu kämpfen, überstand diese Situation aber unbeschadet.

Bevor es zur „Pfingstpause“ kommt, steht noch das mit Spannung erwartete Derby zu Hause gegen Aufsteiger Roding auf dem Programm. Nach gelungenem Saisonstart haben die Roderer inzwischen alle weiteren Vergleiche verloren und sind im Abstiegskampf angekommen. Nicht zuletzt aufgrund von personellen Ausfällen kam es zu dieser Entwicklung. Unabhängig von der Lage bei den Gästen konzentrieren sich die Trenckstädter auf diese Begegnung und hoffen dabei wiederum auf ähnlich viele Zuschauer wie bei den ersten Heimspielen. Denn nicht nur in der sportlichen Tabelle steht die Waldmünchner ganz weit oben, sondern auch in der Zuschauertabelle. Zumal am kommenden Sonntag Derby-Zeit angesagt ist...

Impressionen von der 9:0- Packung für Kümmersbruck:





